Presseinformation

13. August 2004

Kremser „Schwarzer Platz“ als attraktiver Jugendtreffpunkt

Streetworker helfen bei der Umsetzung von Ideen

Der „Schwarze Platz" in der Mitterau beschäftigt Kremser Jugendliche seit mehr als einem Jahr. Sie haben in ihrer Freizeit ein Konzept ausgearbeitet, um den Jugendtreffpunkt attraktiver zu gestalten, den Anstoß dazu gaben Kremser Streetworker. Nachdem die Jugendlichen in mehr als einjähriger Arbeit ihr Konzept für die Platzgestaltung als „Fun-Court" mit Basketballplatz und Skaterbahn erarbeitet haben, wird nun die Umsetzung geplant: Kremser Architekten und Raumplaner arbeiten derzeit mit den Jugendlichen einen Drei-Phasen-Plan aus, das Jugendreferat der Stadt macht sich gemeinsam mit den Jugendlichen auf Sponsorensuche.

Der „Schwarze Platz“ ist aber nur eines von mehreren Beispielen, bei dem Jugendliche ihre Wünsche bemerkbar machten und von den Kremser Streetworkern rund um Peter Ilic bei der Verwirklichung unterstützt wurden: Seit April treffen sich Mädchen zwischen 12 und 18 Jahren zweimal wöchentlich, um gemeinsam ihrem Hobby, dem Hip-Hop-Tanzen, nachzugehen. Die Streetworker haben den Wunsch nach Gründung einer eigenen Tanzgruppe unterstützt, im Pfarrheim und im Turnsaal der Volksschule Lerchenfeld die notwendigen Räumlichkeiten gefunden und sind auch bei den Treffen regelmäßig vor Ort, um bei Problemen weiter zu helfen. Schon vor mehr als einem Jahr haben Burschen eine Breakdance-Tanzgruppe gegründet, die sich ebenfalls zweimal die Woche im Pfarrheim Lerchenfeld trifft. Auch hier kam der Anstoß, Breakdance in einer Gruppe regelmäßig zu trainieren, von den Kremser Streetworkern.

Nähere Informationen beim Magistrat der Stadt Krems unter 02732/801-222 und 223, Doris Denk, bzw. e-mail presse@krems.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at